

Herr Jüdes geht noch einmal kurz auf die Inhalte des SPD-Antrages ein und stellt die Gründe dar. Man wünsche einen Raum für die Flüchtlingshilfe, der zur Reparatur der Fahrräder geeignet sei.

Herr Sterzenbach berichtet, in der Kürze der Zeit sei eine schriftliche Vorlage nicht mehr möglich gewesen. Man habe sich aber den in Rede stehenden Raum in der Sekundarschule, aber auch andere Räume angesehen. Der im Antrag genannte Raum komme aus verschiedenen Gründen nicht in Frage. Es sei baurechtlich ein Lagerraum, der auch als Flutkeller diene. Insbesondere habe man ein Fluchtwegeproblem. Zudem müsse eine Umnutzung beantragt und damit ein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet werden, was zu einer Zeitverzögerung von mehreren Monaten führen würde. Allerdings werde zurzeit geprüft, ob in einem der Pavillons der Gemeinschaftsgrundschule (südlichster, zur Parkstraße hin gelegener Raum) eine Möglichkeit besteht. Durch Umlagerung von Sachen wäre ggf. dort eine Lösung möglich. Zudem müsse auch die Schule noch gehört werden. Er schlage vor, den Antrag heute zurückzustellen bis die Prüfung abgeschlossen ist. Ggf. komme man diesbezüglich zu einer Lösung. Man werde versuchen, bis um die Ostertage zu einer Entscheidung zu kommen und diese auch kommunizieren.

In der Folge ergibt sich ein kurzer Wortwechsel, an dem sich mehrere Ausschussmitglieder und der Bürgermeister beteiligen, in Bezug auf die Tonlage im Antrag. Kritisiert werden die Schärfe in der Formulierung und die Aussage, dass die Verwaltung das Begehren abgelehnt habe. Davon, so der Bürgermeister, sei ihm nichts bekannt.

Herr Jüdes erklärt, dass er den Eindruck habe, dass ohne die entsprechende Schärfe offensichtlich nichts unternommen würde. Dass die Verwaltung das Anliegen abgelehnt habe, sei der SPD zugetragen worden.

Der Bürgermeister bittet, diesbezüglich künftig besser zu recherchieren, bevor so eine Aussage in der Presse kommuniziert werde.

Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, besteht Einvernehmen, die Prüfung der Verwaltung abzuwarten und über den Antrag heute nicht zu beschließen.